



Eigelsteiner

NACHRICHTEN RUND UMS VEEDEL

VEEDEL-LEBEN TREUE FANS



Copyright: Tobias Kolbe

Seit 40 Jahren hat das Restaurant San Remo treue Gäste. Erst kamen die Eltern und nun sind deren Kinder Stammgäste. Das „San Remo“ hat längst Kultstatus und gehört zum Veedel fast wie die Torburg.

Die Ausstattung des Lokals ist seit 1975 nicht verändert sondern nur ergänzt worden. Wie es damals beim Italiener üblich war, fehlen weder die Caprifischernetze noch die Fotos und Postkarten an den Wänden. Hinzu kommen Jagdtrophäen, Kuckucksuhr und Fanartikel des 1. FC. Inhaber Michele Angelo Petrarca und seine Frau Hannelore, ebenso sein Sohn Guisepe „Pino“ und dessen Ehefrau Silvia sind große Fans vom 1. FC. Ein Hennes aus Gips beherrscht das Schaufenster. Infiziert mit dem 1.FC Virus wurden alle durch Hannelore, die Kölnerin ist. Zumindest schon mal Fans vom Hennes ist der Nachwuchs, fünfjährige Zwillinge, bereits. Der Besuch im Zoo muss immer beim Hennes beginnen.

Michele Petrarca ist aus der Nähe von Neapel nach Köln gekommen und hat zunächst bei Ford gearbei-

tet. Als dann das bisherige Eiscafé San Remo in der Weidengasse einen neuen Pächter suchte, wagten die Eheleute Petrarca den Schritt in die Selbständigkeit. Damals gab es in der Straße noch keinen einzigen türkischen Laden, keine türkischen Cafés und Restaurants. Das entwickelte sich erst ab den 80er Jahren. Die Weidengasse gehörte damals noch zur Rotlichtzone. Sohn „Pino“ wuchs hier auf und er erinnert sich an die freundlichen Damen, die ihn immer großzügig mit Schokolade und Süßigkeiten versorgten.

Die an das Eiscafé erinnernde Galerie in der ersten Etage und das Lokal umfassen 80 Plätze. Auch wer ohne Reservierung kommt, findet meist noch Platz. Das Restaurant bietet schmackhafte Speisen zu zivilen Preisen, die Atmosphäre ist familiär. Geöffnet ist von 18.00 Uhr– ca. 1.00 Uhr. Mittwoch ist Ruhetag. (ak)

San Remo
Weidengasse 76
Telefon: +49 221 121272
san-remo.koeln

VEEDEL-LEBEN KÖLNER RADKLASSIKER

Der Countdown für eines der beliebtesten Kölner Radrennen, der Fahrradparcours „Rund um die Eigelsteintorburg“, läuft! Am 27. September fällt der Startschuss für rund 450 Amateure und Nachwuchsfahrer aus zehn Rennklassen. Die Rennen der unterschiedlichen Altersklassen finden zum 37. Mal auf dem traditionellen, zwei Kilometer langen Parcours mit Start und Ziel an der Eigelsteintorburg statt.

„Wir wollen mit unserem „kleinen Klassiker“ den Amateursport und den Nachwuchs in der Kölner Region fördern“, freut sich Artur Tabat, der das Rennen seit mehr als vier Jahrzehnten organisiert, bei dem sich jedes Jahr die internationalen Radprofis ein Stelldichein geben. „Das Eigelstein-Rennen soll auch in Zukunft neben unserem Profirennen stattfinden. Diese Rennen sind für den Radsport enorm wichtig, denn viele Rennfahrer können dadurch den Sprung zu den Profis schaffen.“

Der ausrichtende Verein Cölner Strassenfahrer 08 e.V. legt alljährlich seine ganze Aufmerksamkeit bei der Organisation auf die Talentförderung. Die Veranstaltung beginnt gegen 10.00 Uhr mit einem U15-Rennen und endet mit dem Hauptrennen der Elite Männer A/BC-Klasse über 90 Kilometer (Start ab 16.00 Uhr). Dazwischen starten die Schüler und Jugend sowie Frauen und Senioren.

Historie: Kölns Ruf als Radsporthochburg wurde in den zwanziger und dreißiger Jahren begründet. Im Eigelsteinviertel hieß es am 25. ...weiter geht's auf Seite Zwo...

NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 19.10.2015, 19:30 UHR, EM KÖLSCHEN BOOR, EIGELSTEIN 121

Redaktion: Anne Klug (ak), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Günther Halbreiter (gh); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Anne Klug, 0173-5440735, anne.klug@netcologne.de • V. i. S. d. P: Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V.

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Den Eigelsteiner als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

VEEDEL-LEBEN

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... September 1977 erstmalig „Start frei“ für „Rund in Köln“. Von hier kamen einst die bekanntesten Radstars der Domstadt. Am Eigelstein verdienten sie sich die ersten Sporen bei Rennen „um den Block“. Die Idee, ein Rennen im Eigelsteinviertel, übrigens dem Geburtsort der Radsportler Toni Merkens (Olympiasieger 1936) und Paul Oszmella, auszurichten, hatte Artur Tabat gemeinsam mit Franz Einhaus, damals auch Mitglied im Verein Kölner Strassenfahrer 08 e.V. (eb)

www.rundumkoeln.de

VEEDEL-LEBEN

ROSS & RIND

In der Lübecker Straße neben der „Filmpalette“ arbeitet Täschnermmeisterin Maren Dessel mit Leder vom Rind und vom Pferd. Pferdeleder stammt von Kaltblütern, die es bei uns kaum noch gibt. Deshalb bezieht sie es aus den USA. Pferdeleder ist empfindlich, hat aber einen unvergleichlichen seidigen Glanz. Für Liebhaber fertigt Maren Dessel daraus zum Beispiel Portemonnaies.

Große Lederstücke - so genannte Hälse - in den Farben braun, cognac, bordeaux und schwarz riechen gut und man möchte instinktiv darüber streichen. Sie stammen von fränkischen Rindern. In einer Gerberei unweit von Köln werden sie pflanzlich gegerbt. Da kann ich mir gut eine chice Tasche vorstellen. Einige Modelle sind ausgestellt. Ich fange aber erst mal mit

einem Gürtel in Cognacfarbe an, den Maren Dessel sofort auf meine Taillenweite bringt und noch mit einem schwarzen Rand versieht.

Maren Dessel fertigt nach eigenen Entwürfen oder nach Kundenwünschen, meist entsteht ein kreativer Mix aus Ideen beider. Zufriedene Kunden kann ich beim Interview erleben: Da kommt ein Ehepaar herein und bedankt sich für die gelungene Damenhandtasche.

Neben den Neuanfertigungen restauriert sie auch alte Schätzchen oder arbeitet Taschen um. Die Kunden kommen aus dem Umland, denn das Lederatelier hat sich herumgesprochen.

Gelernt hat Maren Dessel Raumausstatterin im Sauerland, wo sie geboren ist. „Dort hatte ich aber keine berufliche Zukunft“, berichtet sie, „und so bin ich nach Köln gezogen.“ In der Südstadt konnte sie bei einer Taschenmacherin eine Schwangerschaftsvertretung übernehmen. Daraus wurden dann fünf Jahre. Vor vier Jahren bezog sie die Räume in der Lübecker Straße, in denen zuvor lange ein Friseur tätig war.

Ihre Inneneinrichtung hat sie selbst entworfen. Geschickt mischte sie ein paar alte Sachen darunter, so eine Scherenlampe und einen Materialschränk aus einer Autowerkstatt. Diesen Stil beschreibt sie als „puristisch, authentisch, mit echten Materialien.“ (ak)

*Ross & Rind Lederatelier
Lübecker Str. 11
www.rossundrind.de*

TERMINE

OKTOBERFEST IM FOX

Freitag, 25. September 2015, ist ab 18.00 Uhr im Haus Fox Showtime mit Julie Voyage. Es gibt kleine bayerische Spezialitäten.

*Haus Fox
Torsten Duch
0172-97 98 195*

TERMINE

MUSIK & MEHR IM KUNSTCAFÉ

Freitag 02/16/30. Oktober 2015
19.00 Uhr – singt Michael Paul Werner Maria Hübner Lieder zur Liebe – auch zum Mitmachen.

Freitag, 9. Oktober 2015
19.30 Uhr, spielt die Band „Lady Jane“ Songs von Jana Reiß.

Samstag, 31. Oktober 2015
19.00 Uhr, ist Jacques Brel Abend.

Sonntag, 4. Oktober 2015
18.00 Uhr, Papiertheater „King Arthur“, Oper von Henry Purcell, mit anschließenden Kings-Buffer, zelebriert von Ingrid Terhorst.

Samstag, 24. Oktober 2015
19.00 Uhr, Lesung mit Menue. Der Kölner Schauspieler Axel Gottschick liest Gedichte und Geschichten, die alle um den Wein kreisen. Ingrid Terhorst kocht ein 3-gängiges Überraschungsmenue.

*Kunstcafe Stüverhoff
Im Stavenhof 5-7
0221- 29 42 96 91
kunstcafe-stueverhoff.de*

NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 19.10.2015, 19:30 UHR, EM KÖLSCHEN BOOR, EIGELSTEIN 121

Redaktion: Anne Klug (ak), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Günther Halbreiter (gh); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Anne Klug, 0173-5440735, anne.klug@netcologne.de • V. i. S. d. P: Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V.

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Den Eigelsteiner als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de